

BELARUS

**Schriftliche Erklärung des Stellvertretenden Gouverneurs der EBWE
für die Republik Belarus, Herrn Dmitri Jaroschewitsch,
Stellvertretender Wirtschaftsminister der Republik Belarus**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Präsidentin,
Gouverneurinnen und Gouverneure, Delegierte,
meine Damen und Herren,

Gestatten Sie mir zunächst, der Bank zu ihrem 30. Jahrestag zu gratulieren und ihren unschätzbaren Beitrag zum Wohlergehen und Wirtschaftswachstum in der Region zu würdigen.

Das Jubiläum ist eine gute Gelegenheit, sich die Arbeit der Bank in Erinnerung zu rufen und sie anzuerkennen. Im Laufe unserer Zusammenarbeit hat die EBWE 143 Projekte in Belarus getätigt, von denen sich 70 noch in der Durchführung befinden.

Jedes einzelne Projekt ist lebenswichtig für unser Land, da es einen beträchtlichen Beitrag zum Wohlstand von Belarus und seiner Bürger leistet, was unser primäres Ziel ist.

Im Verlauf der Covid-19-Pandemie traten schwerwiegende Unzulänglichkeiten im Umgang mit einem weltweiten Gesundheitsnotstand zutage, wodurch die Fortschritte hin zu grundlegenden Entwicklungszielen zu entgleisen drohten. Viele Länder, u. a. auch die Republik Belarus, standen vor unvorhergesehenen Kosten zur Rettung von Menschenleben und sahen sich gezwungen, die (inländischen) Investitionen in ihrem Staatshaushalt drastisch zu kürzen, einschließlich derer für den Ausbau der Gesundheitssysteme, der Bildung und anderer Prioritätsbereiche für eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung. Infolgedessen wächst der Bedarf an externen Investitionen in Infrastrukturprojekte, sodass es notwendig ist, sich nach zusätzlichen Finanzierungsquellen umzutun.

Die Regierung der Republik Belarus unternimmt alles ihr Mögliche im Kampf gegen das Coronavirus und zur Milderung der negativen Auswirkungen der Pandemie auf die sozioökonomische Entwicklung des Landes, wobei dem Schutz der Gesundheit und des Lebens der Menschen und damit der Stärkung der Nachhaltigkeit des Gesundheitswesens unsere bedingungslose Priorität zukommt.

Durch die ergriffenen Maßnahmen ist es uns möglich, die Inzidenz des Covid-19-Virus unter Kontrolle zu halten. Das Gesundheitswesen stellt hochwertige ambulante und stationäre Behandlung zur Verfügung.

Gleichzeitig arbeiten wir an der Verbesserung der Effizienz unserer Volkswirtschaft und ergreifen Maßnahmen, um interne Ressourcen und Quellen für Wirtschaftswachstum so gut es geht mobil zu machen, das institutionelle Umfeld zu verbessern sowie die Bemühungen des Staates, der Unternehmen und der Bürger zu konsolidieren, um eine Wirtschaft mit neuen Chancen aufzubauen, die auf den Prinzipien der Gerechtigkeit, Initiative und Partnerschaft fußt.

Um jedoch diese Pläne in einer solch schwierigen Zeit zu verwirklichen, besteht wachsende Nachfrage nach einer multilateralen Lösung und beträchtlicher Unterstützung seitens der Völkergemeinschaft, um eine vollständige Erholung zu gewährleisten. Internationale Finanzinstitutionen spielen hier sicherlich eine entscheidende Rolle.

Das durch die EBWE verabschiedete Solidaritätspaket ist zweifelsohne von besonderer Bedeutung für viele Länder einschließlich Belarus; es leistet unserer Meinung nach einen

wichtigen Beitrag zur Abfederung der negativen Folgen der Pandemie und zu einer nachhaltigen Erholung der Wirtschaft.

Wir sind dankbar für die Hilfe der EBWE, die unserem Privatsektor in diesen harten Zeiten zuteilwurde. Durch Fördermittel in Höhe von 220 Mio. Euro zugunsten belarussischer Empfänger war es selbst den am stärksten gefährdeten Unternehmen möglich, die Stellung zu halten.

Es versteht sich von selbst, dass die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen das Wirtschaftswachstum stimuliert. Wir sind höchst dankbar für die Unterstützung seitens der EBWE zur Belebung der Wirtschaftstätigkeit in der Finanzbranche, mit einem starken Schwerpunkt auf dem Privatsektor, der 63 Prozent des Gesamtportfolios ausmacht.

Die Projekte der EBWE im Privatsektor beinhalten Investitionen in die Fertigungsindustrie, die für Tausende Menschen in Belarus Arbeitsplätze bereitstellt. Darüber hinaus bieten sie dem Privatsektor die Möglichkeit, weiter voranzukommen. Durch die Partnerschaft mit belarussischen Finanzinstitutionen kommt es zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen, was in Krisenzeiten wie dieser eine ganz wichtige Rolle spielt.

Aufgrund des offenbaren Mangels an internationaler Liquidität ist es für uns in diesem Stadium besonders wichtig, die Wege zur Kanalisierung von Hilfen an die Realwirtschaft durch die bestehenden Finanzinstitutionen des Landes auszubauen. In dieser Hinsicht erachten wir die Erhöhung der EBWE-Kreditlinien an belarussische Banken zur Weitervergabe an den realen Sektor, insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen, als unerlässlich.

Wir sind sehr besorgt über die Finanzierungssituation des öffentlichen Sektors in Belarus. Die 7 Projekte, die mit finanzieller Unterstützung der EBWE im öffentlichen Sektor durchgeführt werden, sind für das Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger ganz entscheidend. Diese Projekte mit Leben zu erfüllen, bedeutet, ein Hauptziel der Arbeit der EBWE in Belarus vollumfänglich zu erreichen, nämlich nachhaltige Entwicklung.

Im Rahmen dieser Projekte wird eine gesunde und sichere Wasserversorgung gewährleistet, es kommt zu weniger Krankheiten durch unsauberes Wasser und schlechte Sanitärversorgung, die Verschmutzung des Grundwassers wird reduziert und die CO₂-Emissionen werden gesenkt.

Es ist von grundlegender Bedeutung für uns, dass wir nicht nur die laufenden Projekte zu Ende bringen, an die die Menschen bereits ihre Hoffnungen geknüpft haben, sondern auch unsere Arbeiten zur Erschließung neuer Infrastrukturprojekte fortsetzen.

Die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Infrastruktur ist der Schlüssel zur Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für das gesamte Land. Belarus hat ein erhebliches Interesse daran, die für beide Seiten gewinnbringende Zusammenarbeit mit der EBWE bei der Durchführung von kommunalen Infrastrukturprojekten fortzusetzen, wobei u. a. die Möglichkeit erwogen werden kann, Kreditressourcen der Bank anzuziehen, die in Form von Kommunaldarlehen an die Städte von Belarus vergeben werden.

Als Anteilseigner der Bank bezieht Belarus die gleiche Position hinsichtlich ökologischer Nachhaltigkeit und Übergang zur grünen Wirtschaft. Wir freuen uns über die Absicht, die Welt durch Berücksichtigung der Klimaschutzagenda und der Problematik rund um fossile Brennstoffe grüner zu machen. Diese Aspekte sind für uns ein weiterer Beweis dafür, dass die Bank in der Lage ist, ihre Schwerpunkte auf Brennpunktthemen der Gegenwart zu verlagern.

Es versteht sich von selbst, dass es für Belarus von großer Bedeutung ist, den Modus Operandi beizubehalten, der sich im Laufe dieser letzten Jahre mit der EBWE eingespielt hat.

Die EBWE ist für Belarus ein zuverlässiger und unparteiischer internationaler Partner mit jahrzehntelanger Arbeitserfahrung im Land. Die Unterstützung der Bank wird von den belarussischen Bürgerinnen und Bürgern sehr geschätzt und begünstigt die Entwicklung einer positiven, kohärenten und zusammenführenden internationalen Agenda innerhalb des Landes.

Belarus ist offen für einen konstruktiven Dialog mit der EBWE in allen Fragen einer langfristigen Zusammenarbeit ohne Ausnahme.

Der Wert der EBWE für Belarus liegt in der Tatsache, dass ihre Arbeit primär auf das Wohlergehen aller Bürgerinnen und Bürger in Belarus gerichtet ist.

Die Arbeit der EBWE hat einen positiven Einfluss auf alle Bereiche des Lebens unserer Menschen. Dies hallt nicht nur in der Wirtschaftsentwicklung des Landes, sondern auch in der Sozialordnung wider.

Wenn es um einen solch bedeutenden Aspekt geht, darf es keinen Platz für überhastete Urteile und vorschnelle Entscheidungen geben. Eine unparteiische und umfassende Einschätzung aller Folgen von restriktiven Entscheidungen ist gefragt – insbesondere in dieser schwierigen Zeit.

Eine wahre Kooperation ermöglicht das Errichten von Meilensteinen für die zukünftige Entwicklung unter Berücksichtigung der universellen menschlichen Werte.

Zusammenfassend möchte ich diese Gelegenheit ergreifen, dem Gouverneursrat und dem Management der Bank unsere Dankbarkeit und unseren Respekt für ihre Bemühungen zu übermitteln. Die Bank kann stolz sein auf ihren Beitrag zum Erfolg und zum Wirtschaftswachstum in unserer Region.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!